



Taiwan, das frühere Formosa, ist heute die „Republik China“. Gleichzeitig wird es aber von der Volksrepublik China als eine Provinz beansprucht. Trotz seiner geringen Größe (etwas kleiner als die Schweiz) liefert Taiwans Industrie einen großen Teil des Weltbedarfs an High-Tech und Computerteilen.



## Bevölkerung

Gesamtbevölkerung: 23 Millionen  
(Deutschland: 82 Mio.; Schweiz: 7,6 Mio.)  
Bevölkerungsdichte: 632 pro km<sup>2</sup> (in Städten: 2605)  
(Deutschland: 231, Schweiz: 181)  
Verstädterung: 75% [1952: 33%]  
(Quelle: CIA World Factbook, 2009)

Auf Taiwan leben:

Han-Chinesen 97,3% unterteilt in 3 größere Sprachgruppen: 1). Taiwanesisch (Hokkien) ist daneben die Herzessprache eines Großteils der Bevölkerung, vor allem im Süden. Andere chinesische Dialekte (wie z.B. Hakka) werden zusätzlich benutzt. Die Sprachen der Ureinwohner kommen aus dem malayo-polynesischen Sprachraum.

Einheimische Volksgruppen 1,7%, austronesischer Herkunft und Andere 1%, darunter viele Gastarbeiter aus Thailand und den Philippinen

## Religion

- Chinesische Religionen, Buddhisten: 93%
- Nichtreligiöse/Andere: 2,6%
- Christen: 1-4% (Evangelikale: 2,7%)
- Muslime: 0,4%
- (Quelle: Operation World, © 2003 Patrick Johnstone & Jason Mandryk)

Taiwan ist ein säkularer Staat mit Religionsfreiheit. Die Religion der meisten Taiwanesischen ist eine Mischung von Animismus, Buddhismus, Taoismus und Konfuzianismus. Im Volksglauben gibt es eine Vielzahl von Göttern und Geistern, wobei die Ahnenverehrung im Vordergrund steht. Dabei versorgt man die Geister der Verstorbenen mit Opfergaben um sicherzustellen, dass diese nicht zu hungrigen Geistern werden, die Unglück über die Familie bringen könnten.



## Sprache

Mandarin-Chinesisch, die Amts- und Ausbildungssprache, wird von allen gesprochen, die nach 1945 die Schule besucht haben. Taiwanesisch (Hokkien) ist daneben die Herzessprache eines Großteils der Bevölkerung, vor allem im Süden. Andere chinesische Dialekte (wie z.B. Hakka) werden zusätzlich benutzt. Die Sprachen der Ureinwohner kommen aus dem malayo-polynesischen Sprachraum.

## Geografie

Die Insel Taiwan liegt ungefähr 145 km von der chinesischen Südostküste entfernt. Sie ist etwa 362 km lang und 140 km breit, besteht zu 2/3 aus Bergen und zu 1/3 aus einer fruchtbaren Ebene, wo der größte Anteil der Bevölkerung in Städten wohnt.

## Klima

Der feucht-warme Sommer dauert von Mai bis Oktober, mit einer Durchschnittstemperatur von 28 C. Der milde Winter dauert von Dezember bis Februar, mit einer durchschnittlichen Temperatur von 18 C. Von Juni bis Oktober wird Taiwan häufig von starken Taifunen heimgesucht.

## Geschichte

Chinesische Geschichtsbücher berichten über einen Feldzug gegen die Insel bereits im Jahre 603 n. Chr. Im 12. Jahrhundert sollen japanische Seeräuber Teile der Insel erobert haben. Ab dem 15. Jahrhundert beanspruchten die Japaner den Ostteil Taiwans als ihr Eigentum. 1590 besuchten die Portugiesen als erste Europäer die Insel, welche sie „Formosa“, schöne Insel, nannten. Später versuchten die Spanier, sich dauerhaft niederzulassen, wurden jedoch von den Holländern vertrieben. Als im 17. Jahrhundert in China die Ming-Dynastie durch die Mandschus abgelöst wurde, vertrieben diese die Holländer aus Taiwan und besetzten den größten Teil der Insel. Im Laufe der folgenden Jahrzehnte wurde die Insel ein fast unbeachteter Teil des großen chinesischen Reiches.

1895 wurde Taiwan nach der Niederlage Chinas im 1. Chinesisch-Japanischen Krieg an Japan als Kolonie übergeben. Nach 50-jähriger japanischer Besetzung ging es am Ende des Zweiten Weltkrieges wieder zurück an China. Als 1949 in China der langjährige Bürgerkrieg zwischen Nationalisten und Kommunisten mit der Niederlage der Nationalisten unter General Chiang Kai-shek endete, zog sich die besiegte Regierung mit der gesamten Armee nach Taiwan ins Exil zurück und führte dort die 1911 in China gegründete Republik China weiter.

## Prioritäten der ÜMG

- Evangelisation und Gemeindegründung unter der Arbeiterschicht
- Schüler- und Studentenarbeit
- Randgruppenarbeit (straffällige Jugendliche, AIDS-Kranke, Obdachlose, Prostituierte)

## Mögliche Mitarbeit

- Kreative Gemeindegründer in den Bereichen Evangelisation, Jüngerschaft, Theologie, Kinder- und Jugendarbeit
- Mitarbeiter für den Dienst am Verkaufspersonal
- Mitarbeiter, die außerschulische Angebote für Risikokinder anbieten
- Kurzzeitmitarbeiter, die für ein bis zwei Jahre im Team mitarbeiten
- Unterstützende Dienste (z.B. Finanzverwalter, Medienfachleute)

### OMF / ÜMG

Gegründet 1865 als China-Inland-Mission von James Hudson Taylor

### Schweiz:

Freiestrasse 41  
8032 Zürich  
Tel. 043 244 75 60  
Email: ch@omf.net  
www.omf.ch

### Deutschland:

Am Flensunger Hof 12  
35325 Mücke  
Tel. 0 64 00-900 55  
Email: de@omf.net  
www.de.omf.org

### OMF Int.

2 Cluny Road  
Singapore 259570



## Das Christentum auf Taiwan

Im 17. Jahrhundert kamen die ersten christlichen Missionare mit den Holländern nach Taiwan. Kontinuierliche Missionsarbeit begann jedoch erst im späten 19. Jh. durch presbyterianische Missionare aus England.

Nach der Machtübernahme durch die Kommunisten auf dem Festland 1949 folgten viele China-Missionare den Flüchtlingen nach Taiwan, darunter auch CIM/ÜMG Missionare.

Anfangs kam es zu einem schnellen Wachstum der Kirche, das sich dann aber mit der rapiden Entwicklung von Industrie und Wirtschaft stark verlangsamte.

Der Materialismus bremste den geistlichen Hunger der Leute sowie die Vision der Gemeindeleiter. Seitdem ist die Zahl der Christen gleichbleibend bei 2-3%. Taiwan ist die einzige chinesische Gesellschaft, in der kein deutliches Wachstum der chinesischen Kirche stattfindet. Heute sind Taiwans Gemeinden größtenteils von der gebildeten Mittel- und Oberschicht geprägt, zu denen die Menschen der Arbeiterschicht kaum Zugang finden. Obwohl zur Arbeiterschicht etwa 70% der Bevölkerung zählt, gibt es unter ihnen nur 0,5% Christen.

Die ÜMG hat von Anfang an ihre Aufgabe darin gesehen, die bestehende Kirche durch Evangelisation und Schulung von Laien und Leitern zu stärken. Heute ist der Fokus der ÜMG ganz auf die Arbeiterschicht ausgerichtet mit dem Ziel Gemeinden zu bauen, die in ihrer Form den Bedürfnissen der Arbeiterschicht angepasst sind.

Damit gab es nun zwei Regierungen, die sich als „wahre“ China bezeichneten. Die Vereinigten Staaten verhinderten Pläne der Kommunisten, Taiwan zu besetzen, und bildeten eine Art Puffer zwischen den zwei Chinas. Während der 50er und 60er Jahre leisteten die USA auch massive wirtschaftliche und militärische Hilfe an Taiwan. Die Insel wurde zu einem Modellbeispiel wirtschaftlichen Aufschwungs mit einer Wachstumsrate, die höher liegt als in den meisten asiatischen Ländern. Als verschiedene Staaten ab Mitte der 60er Jahre die Volksrepublik China verstärkt anerkannten, verringerte sich die weltweite diplomatische Unterstützung für die Chinesische Republik Taiwan. 1971 schließlich verlor Taiwan die Mitgliedschaft in den Vereinten Nationen, als die UN die Volksrepublik China als alleinig legitime Regierung Chinas anerkannte.

Das Kriegsrecht, seit 1949 wirksam, wurde im Jahre 1989 aufgehoben. In diesem Jahr wurden auch bei den allgemeinen Wahlen Oppositionsparteien zugelassen. Im Mai 2000 kam erstmals die Oppositionspartei DPP unter Chen Shui-bian an die Regierungsmacht.

Die politischen Spannungen sind weiterhin sehr groß. China sieht Taiwan immer noch als abtrünnige Provinz an, während es in Taiwan nicht wenige Menschen gibt, die Taiwan gern als unabhängigen Staat sehen würden.



## Wofür wir beten können

Die politische Zukunft Taiwans ist eine Sache intensiver politischer Verhandlungen und internationaler Diplomatie. Beten Sie um Weisheit für die Politiker.

Beten Sie gegen Barrieren, die das Wachstum der Gemeinde hemmen:

Das Wiederaufleben des Buddhismus und des Taoismus und die tiefe Verwurzelung in Ahnenverehrung und Götteranbetung

Enttäuschte Jugendliche werden kriminell

Die Süchte einer materialistischen Gesellschaft: Glücksspiel, Prostitution, Alkohol

Spaltungen in den Gemeinden

Beten Sie für eine landesweite Gebetsbewegung, die die verschiedenen Gemeinden für Evangelisation und Mission vereinigen und begeistern kann.

Beten Sie für einen Durchbruch des Evangeliums unter der Arbeiterschicht. Die meisten taiwanesischen Christen gehören zur Bildungsschicht und finden es schwierig, zu den Menschen der Arbeiterschicht einen Bezug zu finden.

Beten Sie, dass einheimische Mitarbeiter und Missionare sich von festgefahrenen Konventionen lösen und mit Kreativität und Feingefühl neue Gemeindeformen für die Arbeiterschicht finden können.

Bitte Sie Gott, dass er mehr Mitarbeiter nach Taiwan schickt, und dass die, die er dorthin beruft, ermutigt werden und bleiben. Beten Sie auch für Heimatgemeinden, die bereit sind, Missionare auszusenden und sie im Gebet zu unterstützen.

Bitte Sie um geistliche Leiter aus der Arbeiterschicht, die fest im Glauben stehen und Vorbilder sind.

In den Schulen sind christliche Gruppen erlaubt. Beten Sie für Lehrer, die Christen sind, dass sie den Mut haben, so eine Gruppe ins Leben zu rufen und dass sich fähige Mitarbeiter dafür finden. Beten Sie, dass viele Schüler und Studenten dadurch Zugang zum Evangelium bekommen.

Beten Sie für den Verkauf christliche Bücher in säkularen Buchläden und einen kreativen Einsatz von modernen Medien (DVDs, Internet, Musik) in der Evangelisation.

Weiterführende Links  
[www.taiwaneam.org/](http://www.taiwaneam.org/)  
[Deutsch/Deutsch.html](http://Deutsch/Deutsch.html)

© ÜMG Deutschland 12/2009

### OMF / ÜMG

Gegründet 1865 als China-Inland-Mission von James Hudson Taylor

### Schweiz:

Freiestrasse 41  
8032 Zürich  
Tel. 043 244 75 60  
Email: [ch@omf.net](mailto:ch@omf.net)  
[www.omf.ch](http://www.omf.ch)

### Deutschland:

Am Flensunger Hof 12  
35325 Mücke  
Tel. 0 64 00-900 55  
Email: [de@omf.net](mailto:de@omf.net)  
[www.de.omf.org](http://www.de.omf.org)

### OMF Int.

2 Cluny Road  
Singapore 259570

